

# New Orleans im Lachner «Bären»

Die Kulturgruppe Begänig am Sey lud am Samstagabend zu ihrer letzten Veranstaltung in diesem Jahr ein. In Zusammenarbeit mit dem Hotel Bären in Lachen genossen die Gäste ausgiebig die «Dixie Metzgete».

von Marie-Eve Hofmann-Marsy

Der kleine Schritt am kalten und nassen Novemberabend in den «Bären»-Saal war wie ein grosser um fast die halbe Welt herum. Trompete, Posaune, Klarinette und Sousafon intonierten auf ihrem Weg zur Bühne «Oh when the Saints» und mit ihnen kam die gute Laune und das berauschende Gefühl, mitten in New Orleans entlang der Bourbon Street zu stehen. Die 2015 im Heidiland gegründete Band Swiss Dixie Jazzerverwöhnte das Publikum nicht nur mit Evergreens wie «Jumpin' at the Woodside» von Count Basie, «Sir Duke» von Stevie Wonder oder «In the Mood» von Glenn Miller, sondern auch mit Eigenkompositionen von Rochus Hobi «Corona Lockdown Rag» und Beda Hidbers «Kitchen-Latin».

## Reichhaltige Metzgete

Begeistert sang das Publikum bei «Tequila» mit, klatschte ausgelassen den Takt bei geläufigen Songs und war zutiefst amüsiert, als die Band gekonnt mit «O sole mio» aufwartete und die bekannte Melodie elegant in den Dixie-sound überführte.

Für das leibliche Wohl an dieser Dixie-Metzgete war reichhaltig gesorgt. Von Rippli, Speck, Wädli, Züngli,



Vincenzo Gulli, Edi Scherrer, David Jud, Beda Hidber, Charly Ott und Rochus «Rocky» Hobi (v. l.) spielten grandiosen Dixie-Jazz.

Bild Marie-Eve Hofmann-Marsy

Kutteln, Buurekotelette bis zu Leberli, Schweinsbratwurst, Blut- und Leberwürsten begleitet von Sauerkraut, Salzkartoffeln, Bohnen und Rösti – an

diesem Metzgete Büfett blieben keine Wünsche offen.

Nur schade, dass fast die Hälfte der reservierten Plätze leer blieben,

weil auch hier die immer mehr um sich greifende Unsitte «Ich reserviere, komme dann aber ohne Absage doch nicht» zugeschlagen hatte.